

## Schulinternes Curriculum der Kaiserin-Theophanu-Schule Köln – Jahrgangsstufe 5

### Unterrichtsvorhaben 1: „Wer bin ich und warum?“ - Verständnis des Religionsunterrichts als Ort des Fragens, Erfahrens und Beurteilens.

<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)</b> IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung IF2: Sprechen von und mit Gott		
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Aufgabe der Identitätsfindung, sich als Geschöpf Gottes verstehen, sich in Beziehung mit Gott verstehen, Angenommen-Sein ohne Leistung, Menschen und Mitgeschöpfe als Ganzes verstehen und Verantwortung tragen lernen, Selbst- und Außenwahrnehmung unterscheiden, Rollenverständnis		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>		
Die Schülerinnen und Schüler...  <b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (S1)</li> <li>zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf (S5)</li> </ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)</li> <li>finden selbstständig Bibelstellen auf (M3)</li> <li>identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt (M4)</li> <li>beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen (M6)</li> </ul> <b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1)</li> <li>bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (U2)</li> </ul> <b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (H1)</li> </ul>	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft hin angelegt und auf sie angewiesen ist, (K1)</li> <li>erläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen ist, (K2)</li> <li>erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird, (K3)</li> <li>zeigen exemplarisch die Schönheit der Schöpfung und ihre Gefährdung auf, (K4)</li> <li>beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens, (K5)</li> <li>bewerten Möglichkeiten ökologischen Engagements als Ausdruck und Konsequenz von Schöpfungsverantwortung, (K6)</li> <li>zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben, (K16)</li> <li>geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder, (K17)</li> <li>beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute. (K22)</li> </ul>	<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b>  <b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b> Miteinander S. 6-27: <ul style="list-style-type: none"> <li>Gut Ankommen/ Staunen und Fragen</li> <li>Frage nach Kennzeichen der eigenen Persönlichkeit</li> <li>Wie unterscheiden sich Außen- und Innenwahrnehmung?</li> <li>Wie philosophiere / theologisiere ich gewinnbringend?</li> <li>Welche Rolle hatte RU bisher bzw. soll er für mich haben?</li> <li>Was lässt uns/mich staunen und fragen?</li> <li>Wo komme ich her? Wo gehe ich hin?</li> <li>Ist alles Zufall?</li> </ul> <b>Methodische Akzente des Vorhabens</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>???</li> </ul> <b>Formen der Kompetenzüberprüfung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>???</li> </ul>

### Unterrichtsvorhaben 2: „Welche Beziehungen (zu anderen /zu Gott) spielen in meinem Leben eine Rolle?“ - Erörterung der Frage nach der eigenen sozialen und transzendenten Bestimmung.

<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)</b> IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung IF2: Sprechen von und mit Gott (IF3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott) (IF 4: Jesus der Christus)		
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Aufgabe der Identitätsfindung, sich als Geschöpf Gottes verstehen, sich in Beziehung mit Gott verstehen, Angenommen-Sein ohne Leistung, Menschen und Mitgeschöpfe als Ganzes verstehen und Verantwortung tragen lernen, Selbst- und Außenwahrnehmung unterscheiden, Rollenverständnis		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>		
Die Schülerinnen und Schüler...  <b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (S1)</li> <li>zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf (S5)</li> </ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)</li> <li>finden selbstständig Bibelstellen auf (M3)</li> <li>identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt (M4)</li> <li>beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen (M6)</li> </ul> <b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1)</li> <li>bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (U2)</li> </ul> <b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (H1)</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft hin angelegt und auf sie angewiesen ist, (K1)</li> <li>erläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen ist, (K2)</li> <li>erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird, (K3)</li> <li>zeigen exemplarisch die Schönheit der Schöpfung und ihre Gefährdung auf, (K4)</li> <li>beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens, (K5)</li> <li>bewerten Möglichkeiten ökologischen Engagements als Ausdruck und Konsequenz von Schöpfungsverantwortung, (K6)</li> <li>zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben, (K16)</li> <li>geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder, (K17)</li> <li>beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute. (K22)</li> </ul>	<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b>  <b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b> Miteinander S.48-55: <ul style="list-style-type: none"> <li>Welche zwischenmenschlichen Kontakte haben welchen Einfluss auf mein Ich-Sein?</li> </ul> Miteinander S.29-47: <ul style="list-style-type: none"> <li>Habe ich ein Gottesbild?</li> <li>Wie gibt sich Gott Menschen zu erkennen?</li> <li>Habe ich eine Beziehung zu Gott und wie gestalte ich sie?</li> <li>Warum fällt es auch schwer, Gott in das alltägliche Leben einzubeziehen?</li> <li>Was heißt für mich Rückbezug/Religion?</li> </ul> <b>Methodische Akzente des Vorhabens</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>???</li> </ul> <b>Formen der Kompetenzüberprüfung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>???</li> </ul>

**Unterrichtsvorhaben 3: „Wie gehe ich verantwortlich mit meinem Leben und meinen Beziehungen um?“ - Beurteilung der Relevanz von Herrschaftsauftrag und Regeln/ Geboten für die eigene Lebensgestaltung.**

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)**

IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung IF2: Sprechen von und mit Gott (IF3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott) (IF 4: Jesus der Christus)		
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Aufgabe der Identitätsfindung, sich als Geschöpf Gottes verstehen, sich in Beziehung mit Gott verstehen, Angenommen-Sein ohne Leistung, Menschen und Mitgeschöpfe als Ganzes verstehen und Verantwortung tragen lernen, Selbst- und Außenwahrnehmung unterscheiden, Rollenverständnis		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>		
Die Schülerinnen und Schüler...  <b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (S1)</li> <li>zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf (S5)</li> </ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)</li> <li>finden selbstständig Bibelstellen auf (M3)</li> <li>identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt (M4)</li> <li>beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen (M6)</li> </ul> <b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1)</li> <li>bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (U2)</li> </ul> <b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (H1)</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft hin angelegt und auf sie angewiesen ist, (K1)</li> <li>erläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen ist, (K2)</li> <li>erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird, (K3)</li> <li>zeigen exemplarisch die Schönheit der Schöpfung und ihre Gefährdung auf, (K4)</li> <li>beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens, (K5)</li> <li>bewerten Möglichkeiten ökologischen Engagements als Ausdruck und Konsequenz von Schöpfungsverantwortung, (K6)</li> <li>zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben, (K16)</li> <li>geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder, (K17)</li> <li>beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute. (K22)</li> </ul>	<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b>  <b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b> Miteinander S.56-67: <ul style="list-style-type: none"> <li>Wie und wo helfen Regeln bei der Gestaltung von Beziehungen?</li> <li>Welche Regeln im Umgang mit mir, anderen Geschöpfen und der Natur enthält die Schöpfungsgeschichte?</li> <li>Wo befolgen/brechen wir diese Regeln?</li> <li>Verstehe ich mich als Geschöpf Gottes?</li> <li>Haben die 10 Gebote etwas mit meinem Alltag zu tun?</li> <li>Was bedeutet das Doppelgebot der Liebe für mich in meiner Lebensgestaltung?</li> </ul> <b>Methodische Akzente des Vorhabens</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>???</li> </ul> <b>Formen der Kompetenzüberprüfung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>???</li> </ul>

**Unterrichtsvorhaben 4: „Wie lebten und leben Menschen den Alten Bund Gottes mit den Menschen?“ - Beurteilung der Relevanz von Judentum und Tora für Christen und Juden von heute und für mich.**

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)**

IF3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott		
IF6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche		
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Ursprung und Gemeinsamkeiten der drei monotheistischen Religionen kennenlernen / Bedeutung der abrahamitischen Religionen und Kulturen verstehen		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>		
Die Schülerinnen und Schüler...	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler...	<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b>
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf (S5)</li> <li>• erklären die Bedeutung religiöser – insbesondere kirchlicher – Räume und Zeiten (S8)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• finden selbstständig Bibelstellen auf (M3)</li> <li>• identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt (M4)</li> <li>• organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe (M8)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1)</li> <li>• bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (U2)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (H1)</li> <li>• setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedenen Ausdrucksformen um (H5)</li> <li>• nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (H7)</li> <li>• reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben (H8)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen, (K7)</li> <li>• zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden, (K10)</li> <li>• beschreiben den Glauben katholischer Christen als den Glauben an einen Gott in drei Personen. (K13)</li> <li>• geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder, (K17)</li> <li>• stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Frauen- und Männergestalten für die Glaubenspraxis dar, (K18)</li> <li>• erläutern, dass das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen als Familiengeschichte erzählt, (K19)</li> <li>• benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen, (K39)</li> <li>• beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen, (K40)</li> <li>• zeigen Spuren jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung auf, (K41)</li> <li>• erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen, (K42)</li> <li>• zeigen das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich auf, (K43)</li> <li>• nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung. (K44)</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b> Miteinander S. 68-83</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• evtl. zuerst die Offenbarungen / Erfahrungen der Stammväter (Kapitel „Erfahrungen mit Gott – die Bibel“ / S.75ff.; vgl. auch in:religion Das Alte Testament I)</li> <li>• Wie handelt, lebt, betet das Volk Israel aus dem Glauben an Jahwe heraus?</li> <li>• Welche biblischen Geschichten geben Auskunft darüber?</li> <li>• Wie haben sich diese Traditionen im heutigen Judentum / Christentum fortgesetzt?</li> <li>• Welche Bedürfnisse oder Fragen werden durch Traditionen wie Mahlgemeinschaft, Gebet, Gesang, Gebetshaltungen, Geschichten weitererzählen usw. beantwortet und wie beantworte ich persönlich diese Fragen und Bedürfnisse?</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitstrahl</li> <li>• Bildbetrachtung</li> <li>• Evtl. Pesach-Fest</li> <li>• Besuch einer Synagoge</li> </ul> <p><b>Formen der Kompetenzüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Leistungsüberprüfung</li> </ul>

**Unterrichtsvorhaben 5: „Wie kann Jesu Leben und Lehre für mein Leben bedeutsam sein?“ - Erarbeitung / Reaktivierung grundlegender Kenntnisse über Jesus Christus und seine Lehre und erste Beurteilung der lebensweltlichen Relevanz**

<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)</b>
IF4: Jesus der Christus
IF5: Kirche als Nachfollegemeinschaft

**Lebensweltliche Relevanz:** Die Situation der Menschen zur Zeit Jesu verstehen, ihre Gefühle mit ähnlichen eigenen Gefühlen vergleichen, die zeitunabhängige Relevanz der Botschaft von der Nächstenliebe für das eigene Leben verstehen, Übertragungsmöglichkeiten auf das eigene Leben finden und Handlungsmodelle entwerfen

**Kompetenzerwartungen KLP KR**

Die Schülerinnen und Schüler...

**Sachkompetenz**

- erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens (S4)
- zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf (S5)

**Methodenkompetenz**

- identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)
- fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie (M2)
- finden selbstständig Bibelstellen auf (M3)
- identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt (M4)
- organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe (M8)

**Urteilskompetenz**

- begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1)
- bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (U2)

**Handlungskompetenz**

- setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedenen Ausdrucksformen um (H5)

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft hin angelegt und auf sie angewiesen ist, (K1)
- erläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen ist, (K2)
- erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird, (K3)
- beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens, (K5)
- bewerten Möglichkeiten ökologischen Engagements als Ausdruck und Konsequenz von Schöpfungsverantwortung, (K6)
- begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen, (K7)
- deuten Namen und Bildworte von Gott, (K8)
- erläutern an Beispielen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, Gott darzustellen, (K9)
- zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können, (K11)
- zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben, (K16)
- geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder, (K17)
- stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Frauen- und Männergestalten für die Glaubenspraxis dar, (K18)
- beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute. (K22)
- ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein, (K23)
- benennen Merkmale, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen, (K24)
- erläutern an neutestamentlichen Beispielen, wie Jesus von Gott spricht, (K25)
- erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den benachteiligten und zu kurz gekommenen Menschen jeder ethischen Forderung vorausgeht, (K26)
- deuten die bildhafte Rede Jesu an Beispielen, (K27)

**Vorhabenbezogene Vereinbarungen:**

**Inhaltliche Akzente des Vorhabens:**

Miteinander S. 84-99:

- Was wissen wir aus der Grundschule noch über Jesus?
- Wann, wo und wie lebte er?
- Wie ist er als Teil des dreieinigen Gottes zu verstehen (Rekurs UV2)?
- Hat Jesus bisher eine Rolle in meinem Alltag gespielt?
- Was wollte Jesus den Menschen zeigen, vorleben?
- Welche Chancen und Grenzen hat seine Lehre eröffnet?
- Kenne ich die von Jesus angesprochenen Probleme im Umgang mit mir und anderen aus meiner Lebenspraxis?
- Welche Lösungen / Orientierungen habe ich bisher dafür gefunden?
- Was bedeutet es, wenn Menschen der Lehre Jesu nachfolgen?
- Verstehe ich mein Handeln irgendwie im Zusammenhang mit der christlichen Lehre oder gibt es andere Leitlinien, denen ich folge?

**Methodische Akzente des Vorhabens**

- Umgang mit Kartenmaterial
- Rollenspiele/Standbilder
- Markieren und Strukturieren
- Umgang mit biblischen Texten

**Formen der Kompetenzüberprüfung**

- Kurzpräsentation
- Schriftl. Übungen (z.B. mit geographischen Karten)
- Collagen

	<ul style="list-style-type: none"><li>• erklären die Bezeichnung Jesu als Christus als Bekenntnis des Glaubens, (K28)</li><li>• erörtern in Ansätzen Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten, (K29)</li><li>• beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes, (K31)</li><li>• nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche (u.a. Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten), (K32)</li></ul>	
--	--	--

## Schulinternes Curriculum der Kaiserin-Theophanu-Schule Köln – Jahrgangsstufe 6

### Unterrichtsvorhaben 1: „Was bedeutet Kirche sein – früher und heute?“ - Erarbeitung urkirchlichen und gegenwärtigen Kirchenverständnisses und Beurteilung der Relevanz kirchlicher Angebote für mich.

<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)</b> IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung IF3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott IF5: Kirche als Nachfolgemeinschaft		
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Anfragen an die heutige Gestalt von Kirche/Christen vor den Herausforderungen der Zeit/Einsicht in das Gewordensein von Christen und Kirche in Begegnung und Auseinandersetzung mit fremden Religionen und Kulturen		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>		
Die Schülerinnen und Schüler...  <b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf (S5)</li> <li>• erläutern an Beispielen, wie die Kirche unter verschiedenen historischen Bedingungen Gestalt annimmt (S6)</li> <li>• beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (S7)</li> </ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• finden selbstständig Bibelstellen auf (M3)</li> <li>• identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt (M4)</li> <li>• erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven (M5)</li> <li>• beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen (M6)</li> <li>• organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe (M8)</li> </ul> <b>Urteilskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1)</li> </ul> <b>Handlungskompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (H1)</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft hin angelegt und auf sie angewiesen ist, (K1)</li> <li>• erörtern in Grundzügen Lebenswege glaubender Menschen im Hinblick auf deren Orientierungsangebot (K14)</li> <li>• zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben, (K16)</li> <li>• geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder, (K17)</li> <li>• stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Männer- und Frauengestalten für die Glaubenspraxis dar, (K18)</li> <li>• ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein, (K23)</li> <li>• benennen Merkmale, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen, (K24)</li> <li>• erörtern in Ansätzen Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten, (K29)</li> <li>• beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes, (K31)</li> <li>• nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche (u.a. Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten), (K32)</li> <li>• erklären die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche, (K33)</li> <li>• erklären die Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung (K34)</li> <li>• zeigen das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich auf, (K43)</li> </ul>	<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b>  <b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b> Miteinander S. 100-118 und S. 138-152: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anfänge der Kirche/Kirche heute</li> <li>• Wie ging es mit Jesu Erneuerungsbewegung nach seinem Tod weiter?</li> <li>• Was haben Menschen erlebt, die vom Glauben erfasst wurden (Pfingsterlebnis)?</li> <li>• Was bewirkt der Glaube heute in Menschen? (Gemeindeleben / Menschen in St. Theodor)</li> <li>• Wie ändert sich der Lebensweg von Menschen, die Jesu Lehre folgen? (Saulus/Paulus, Widerständen begegnen/ Überzeugung leben)</li> <li>• Welche Überzeugungen vertrete ich und wofür stehe ich ein?</li> <li>• Was hat bisher schon in meinem Leben verändernd gewirkt?</li> <li>• Wo habe ich schon einmal den falschen Weg eingeschlagen?</li> <li>• Wofür suche ich Gemeinschaft?</li> <li>• Wie hingen /hängen Gemeindeleben und Versammlungsort funktional zusammen?</li> <li>• Wie sähe deine Kirche/ dein Gemeinschaftsraum /-landschaft aus?</li> </ul> <b>Methodische Akzente des Vorhabens</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kartenarbeit</li> <li>• Rollenspiel (der Apostelstreit)</li> <li>• Filmanalyse (Ausschnitte aus Dokumentarfilmen)</li> </ul> <b>Formen der Kompetenzüberprüfung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Leistungsüberprüfung</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese (H3)</li> <li>• setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedenen Ausdrucksformen um (H5)</li> </ul>		
--	--	--

## Unterrichtsvorhaben 2: „Evangelisch, katholisch, muslimisch, religionslos – alles egal?“ - erste Beurteilung der Relevanz konfessioneller religiöser oder weltanschaulicher Unterschiedenheit für die eigene Dialogfähigkeit.

<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)</b> IF2: Sprechen von und mit Gott IF3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott IF4: Jesus der Christus IF5: Kirche als Nachfolgemeinschaft IF6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche		
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Ursprung und Gemeinsamkeiten der drei monotheistischen Religionen kennen lernen/Bedeutung der abrahamitischen Religionen für das Zusammenleben der Religionen und Kulturen verstehen		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>		
Die Schülerinnen und Schüler...  <b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen (S2)</li> <li>• identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen (S3)</li> <li>• zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf (S5)</li> <li>• beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (S7)</li> <li>• erklären die Bedeutung religiöser – insbesondere kirchlicher – Räume und Zeiten (S8)</li> <li>• unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale (S9)</li> </ul> <b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• finden selbstständig Bibelstellen auf (M3)</li> <li>• identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt (M4)</li> <li>• organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe (M8)</li> </ul> <b>Urteilskompetenz</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird, (K3)</li> <li>• begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen, (K7)</li> <li>• erläutern an Beispielen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, Gott darzustellen, (K9)</li> <li>• zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden, (K10)</li> <li>• zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können, (K11)</li> <li>• deuten biblische Psalmen als Ausdruck menschlicher Erfahrungen im Glauben an Gott (K12)</li> <li>• beschreiben den Glauben katholischer Christen als den Glauben an einen Gott in drei Personen. (K13)</li> <li>• zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben, (K16)</li> <li>• geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder, (K17)</li> <li>• stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Männer- und Frauengestalten für die Glaubenspraxis dar, (K18)</li> <li>• erläutern, dass das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen als Familiengeschichte erzählt, (K19)</li> <li>• weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (u.a. Gottesdienst) (K20)</li> </ul>	<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b>  <b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b> Miteinander S. 148-153: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was haben wir mit evangelischen Christen gemeinsam?</li> <li>• Welche Unterschiede gibt es?</li> <li>• Warum gibt es überhaupt verschiedene christliche Konfessionen?</li> <li>• Nehme ich diese Gemeinsamkeiten und Unterschiede in meinem Alltag wahr?</li> </ul> Miteinander S. 172-187: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was hat Abraham mit Juden, Christen und Muslimen zu tun?</li> <li>• Worin stimmen die Religionen in ihrem Selbstverständnis und Gottesbild überein?</li> <li>• Was weiß ich noch über den Glauben und die Glaubenspraxis der Juden?</li> <li>• Wie hängen Entstehung des Judentums, Christentums und des Islam zusammen?</li> <li>• Welche Glaubensgrundlagen haben Muslime?</li> <li>• 2-3 Schwerpunkte dialogisch vertiefen (z.B. Verneigen, Niederfallen, Knien – Wie Gläubige der drei Religionen ihre Beziehung zu Gott im Gebet ausdrücken -&gt; evtl. an Items erschließen (Gebetsteppich, Gebetschal, Kniebank...))</li> </ul> <b>Methodische Akzente des Vorhabens</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitstrahl</li> </ul>



<ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1)</li> <li>• bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (U2)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (H1)</li> <li>• lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren sie (H2)</li> <li>• begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese (H3)</li> <li>• gestalten religiöse Sprachformen und reflektieren sie (H4)</li> <li>• setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedenen Ausdrucksformen um (H5)</li> <li>• nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (H7)</li> <li>• reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben (H8)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen, warum die Bibel für Christen als „Heilige Schrift“ besondere Bedeutung hat (K21)</li> <li>• erläutern an neutestamentlichen Beispielen, wie Jesus von Gott spricht, (K25)</li> <li>• zeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfungen mit Stationen im Leben eines Christen auf (K35)</li> <li>• benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen, (K39)</li> <li>• beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen, (K40)</li> <li>• zeigen Spuren jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung auf, (K41)</li> <li>• erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen, (K42)</li> <li>• zeigen das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich auf, (K43)</li> <li>• nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung. (K44)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildbetrachtung/-meditation</li> <li>• Verfremdung/Umschreibung von Texten</li> <li>• Erstellen einer Gebetskiste</li> <li>• Filmanalyse</li> </ul> <p><b>Formen der Kompetenzüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Portfolio</li> </ul>
---	--	--

**Unterrichtsvorhaben 3: „Die Bibel – ein Buch von Gott und den Menschen und von mir?“ - Beurteilung der Relevanz biblischer Erzählungen für junge Leute von heute auf Basis fundierten Sachwissens und erster bibelwissenschaftlicher Forschungen.**

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)</b> IF3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott</p>		
<p><b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Erschließung der Bibel als Sammlung von Schriften, Wichtigkeit von mündlicher und schriftlicher Tradition für die Weitergabe von Erfahrungswissen, Erfahrung der zeitlichen Dimension der biblischen Überlieferung im Vergleich mit der eigenen Lebensspanne, Materialien der Bibelverfasser von damals bis heute, sich im Buch Bibel zurechtfinden lernen, erfahren, dass verschiedene Verfasser dieselbe Geschichte unterschiedlich erzählen</p>		
<p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens (S4)</li> <li>• zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf (S5)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie (M2)</li> <li>• finden selbstständig Bibelstellen auf (M3)</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• deuten Namen und Bildworte von Gott, (K8)</li> <li>• erläutern an Beispielen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, Gott darzustellen, (K9)</li> <li>• zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden, (K10)</li> <li>• erörtern in Grundzügen Lebenswege glaubender Menschen im Hinblick auf deren Orientierungsangebot (K14)</li> <li>• erläutern den Aufbau der Bibel, (K15)</li> <li>• zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben, (K16)</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b></p> <p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b> Miteinander S. 155-171:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was macht die Bibel zu einem besonderen Buch?</li> <li>• Was kann ich über die Entstehung der Bibel erforschen?</li> <li>• Wie kann ich meine Bibel so verpacken, dass sie meine persönliche Bibel wird?</li> <li>• Was sagen ausgewählte Geschichten von der Beziehung Gott-Mensch, Mensch-Mensch, und über meine Beziehungen?</li> <li>• Welches Sachwissen/ historisches Wissen hilft mir, den zeitübergreifenden Kern verschiedener Bibelgeschichten zu erkennen?</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt (M4)</li> <li>• erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven (M5)</li> <li>• beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (M7)</li> <li>• organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe (M8)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedenen Ausdrucksformen um (H5)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder, (K17)</li> <li>• stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Männer- und Frauengestalten für die Glaubenspraxis dar, (K18)</li> <li>• erläutern, dass das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen als Familiengeschichte erzählt, (K19)</li> <li>• beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen, (K40)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wo erlebe ich heute Ähnliches wie die Figuren in der Bibel?</li> <li>• Kapitel zu Tobit (S.188-201) kann als Beispiel einbezogen werden.</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitstrahl</li> <li>• Bildbetrachtung/-meditation</li> <li>• Verfremdung/Umschreibung von Texten</li> <li>• Erstellen einer Gebetskiste</li> <li>• Filmanalyse</li> </ul> <p><b>Formen der Kompetenzüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Portfolio</li> </ul>
--	--	---

#### UV 4 evtl. Ganzschrift oder Projekt zum Schwerpunkt interreligiöse Dialogfähigkeit / Fundamentalismus in den drei abrahamitischen Religionen

Je nach Schwerpunkt der Lektüre werden die Kompetenzen des IF 1 oder 6 stärker gefördert. Dazu evtl.: Stufenprojekt in der Projektwoche (PP, ER, KR)?

## Schulinternes Curriculum der Kaiserin-Theophanu-Schule Köln – Jahrgangsstufe 7

### Unterrichtsvorhaben 1: „Ich möchte mein eigenes Ding machen“ - Erörterung der Möglichkeiten und Grenzen einer individuellen und freiheitlichen Lebensgestaltung.

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)</b>          IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung          IF2: Sprechen von und mit Gott          IF3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott          IF4: Jesus der Christus, Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft,          IF6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche</p>		
<p><b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Was prägt mein Gewissen? / Welche Werte sind positiv, welche gefährden mich und/ oder meine Umwelt? / Wo habe ich in Familie und Gesellschaft Verantwortung, die mich herausfordert?</p>		
<p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1)</li> <li>ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (S5)</li> <li>erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht (S6)</li> <li>erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S7)</li> <li>benennen und erläutern menschliche Grund und Grenzerfahrungen (S8)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2)</li> <li>verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen (M5)</li> <li>analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen (M7)</li> <li>wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M8)</li> <li>tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M9)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1)</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>          Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen (K1)</li> <li>stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (K3)</li> <li>stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (K4)</li> <li>erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen (K5)</li> <li>identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung (K6)</li> <li>erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen (K8)</li> <li>beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft (K9)</li> <li>erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben (K16)</li> <li>beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen (K17)</li> <li>erörtern Konsequenzen von Indifferenz (K19)</li> <li>deuten biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse (K27)</li> <li>stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung her (K33)</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b></p> <p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b>          Miteinander S. 6-27:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wie sehe ich mich? Wie möchte ich sein?</li> <li>Welche Stärken und Schwächen habe ich?</li> <li>Wie sehen mich andere?</li> <li>Wo mache ich mich abhängig vom Urteil anderer? Wo verurteile ich andere?</li> <li>Wie wäre mein Leben, wenn ich wirklich täte was ich wollte?</li> <li>Welche Grenzen respektiere ich? Welche sind belastend?</li> <li>Welche Autoritäten wirken auf mich und welche davon respektiere ich?</li> <li>Welche Rolle spielen christliche Maßstäbe und Jesu Botschaft bei meinen Entscheidungen?</li> <li>Wie entscheide ich mich in schwierigen Situationen?</li> <li>Auf welche Stimmen höre ich?</li> <li>Was stützt mich? Was bewegt mich? Wofür trete ich ein?</li> <li>Wonach suche ich? Was tun, wenn Suche zur Sucht wird?</li> <li>Wie kommuniziere ich wertschätzend?</li> <li>Wie kann mir Jesu Botschaft im Umgang mit mir und anderen Vorbild sein?</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rollenspiele</li> <li>Standbilder</li> </ul> <p><b>Formen der Kompetenzüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gruppenarbeiten zu einzelnen ethischen Themenfeldern</li> <li>Kurzreferate über positive Vorbilder, bedeutende Persönlichkeiten oder Organisationen, die sich für Menschenrechte oder Umweltschutz einsetzen</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U2)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus (H2)</li> <li>• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt (K41)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Plakate und Flyer für Info der Mitschüler</li> </ul>
---	--	---

## Unterrichtsvorhaben 2: „Menschen, die mein Leben verändern können?“ - Erarbeitung der Botschaft alter und neuer, wegweisender und irreführender Propheten und Beurteilung ihrer Relevanz für uns.

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)</b>  IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung  IF2: Sprechen von und mit Gott  IF3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott  IF6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche</p>		
<p><b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Orientierung für das eigene Leben am Beispiel des Verhaltens der Propheten / Auseinandersetzung mit verschiedenen moralischen Konzepten aus Kirche und Gesellschaft, z.B. 10 Gebote, kategorischer Imperativ, etc.</p>		
<p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1)</li> <li>• deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S3)</li> <li>• ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (S5)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)</li> <li>• analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2)</li> <li>• verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen (M5)</li> <li>• analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M6)</li> <li>• analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen (M7)</li> <li>• wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M8)</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>  Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen (K2)</li> <li>• stellen biblische Grundlagen der Ethik - Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (K3)</li> <li>• stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (K4)</li> <li>• erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen (K5)</li> <li>• identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung (K6)</li> <li>• erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen (K8)</li> <li>• beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft (K9)</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b></p> <p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b>  Miteinander S. 28-45:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie transportieren Menschen heute wichtige Botschaften an die Mitmenschen (Poetry-Slammer, Blogger, Rapper und Co.)?</li> <li>• Wo decken sich ihre Appelle mit denen biblischer Propheten bzw. großer Stimmen der Weltgeschichte?</li> <li>• Welche Propheten höre ich? Wofür möchte ich eintreten? Wie verschaffe ich mir Gehör?</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit verschiedenen Prophetenbildern aus unterschiedlichen Epochen</li> <li>• Exkursionen zu verschiedenen caritativen Einrichtungen</li> <li>• Kennenlernen z.B. des Oratoriums „Elias“ in Auszügen</li> <li>• Rollenspiele</li> <li>• Standbilder</li> <li>• Eigene Bilder / Grafiken erstellen</li> </ul> <p><b>Formen der Kompetenzüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kollagen zu Propheteneigenschaften</li> <li>• Kurzreferate über verschiedene Propheten</li> <li>• Leistungsüberprüfung</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M9)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1)</li> <li>• prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U2)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3)</li> <li>• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Gottesbilder des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung (K10)</li> <li>• deuten prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext (K13)</li> <li>• erläutern Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten (K14)</li> <li>• beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen (K17)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung prophetischen Handelns in Geschichte und Gegenwart (K18)</li> <li>• erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt (K21)</li> <li>• unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K22)</li> <li>• unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache (K25)</li> <li>• bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen (K28)</li> <li>• beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil (K50)</li> <li>• beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote (K53)</li> <li>• begründen Grenzen der Toleranz (K54)</li> </ul>	
--	---	--

**Unterrichtsvorhaben 3: „Aufbrechen – eine tägliche Herausforderung“ - Erarbeitung lebensweltlicher und biblisch-christlicher Exoduserfahrungen und Überprüfung ihrer Bedeutung für uns.**

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)</b>  IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung  IF2: Sprechen von und mit Gott</p>		
<p><b>Lebensweltliche Relevanz:</b> eigene Lebenserfahrungen der Angst/Unfreiheit, Befreiung oder des Aufbruchs, eigene Möglichkeiten, anderen nach christl. Vorbild zu Neuorientierung und Hoffnung zu verhelfen, Kirche im Aufbruch, Gottvertrauen und Dialog mit Gott als Hilfe zu eigener Neuorientierung / Perspektivwechsel</p>		
<p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1)</li> <li>• deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S3)</li> <li>• ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (S5)</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>  Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen (K1)</li> <li>• unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen (K2)</li> <li>• stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b></p> <p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b>  Miteinander S. 46-65 und 66-83:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Erfahrungen des Aufbruchs kenne ich aus dem Alltag, meiner Lebenserfahrung, aus Biographien anderer?</li> <li>• Wo motiviert uns Gott/ Jesus in der biblischen Botschaft zu solchen Veränderungen und Grenzüberschreitungen (exemplarisch: Mose, David, Jakob, Lydia, Pfingstereignis, Wundererzählungen, Gleichnisse, Bergpredigt....)?</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht (S6)</li> <li>• benennen und erläutern menschliche Grund und Grenzerfahrungen (S8)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)</li> <li>• analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2)</li> <li>• setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um (M4)</li> <li>• analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M6)</li> <li>• analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen (M7)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1)</li> <li>• prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U2)</li> <li>• beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt (U3)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3)</li> </ul>	<p>dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (K3)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen (K5)</li> <li>• identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung (K6)</li> <li>• erläutern Gottesbilder des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung (K10)</li> <li>• charakterisieren die Erinnerung an die Befreiungserfahrung im Exodus als Spezifikum des jüdischen Gottesverständnisses (K11)</li> <li>• deuten prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext (K13)</li> <li>• erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben (K16)</li> <li>• beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen (K17)</li> <li>• beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Bestreitung oder Infragestellung Gottes (K20)</li> <li>• erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt (K21)</li> <li>• unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K22)</li> <li>• unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache (K25)</li> <li>• bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen (K28)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie kann Aufbruch auch nach innen geschehen (Einkehr, Meditation)?</li> <li>• Habe ich die Vorstellung von Gott geleitet und begleitet zu sein?</li> <li>• Oder was leitet und trägt mich bei Entscheidungen?</li> <li>• Wo ringe ich mit meinem Gottesbild/ mit Gott und breche auf in eine neue, erwachsenere Art zu glauben?</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesetagebuch</li> <li>• Szenisches Spiel</li> <li>• Besuch der Drogenhilfe Köln</li> <li>• Die ehrenamtlichen „Retter“ in der Gemeinde</li> <li>• Höhenberg-Vingst</li> </ul> <p><b>Formen der Kompetenzüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesetagebücher</li> <li>• Kurzberichte oder schriftliche Reflexionen zu den Besuchen der außerschulischen Lernorte</li> </ul>
---	--	---

#### Unterrichtsvorhaben 4 oder Exkurs in UV3: UV 4 oder Exkurs in UV 3: „Aufbruch zum Dialog – was bedeutet das für mich im Kontext der Migrationsbewegungen in Deutschland?“

<b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)</b>		
IF6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche		
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> eigene Lebenserfahrungen der Angst/Unfreiheit, Befreiung oder des Aufbruchs, eigene Möglichkeiten, anderen nach christl. Vorbild zu Neuorientierung und Hoffnung zu verhelfen, Kirche im Aufbruch, Gottvertrauen und Dialog mit Gott als Hilfe zu eigener Neuorientierung / Perspektivwechsel		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>		
Die Schülerinnen und Schüler...	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler...	<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b>

<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um (M4)</li> <li>• wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M8)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1)</li> <li>• prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U2)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus (H2)</li> <li>• stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3)</li> <li>• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen, (K45)</li> <li>• legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar, (K47)</li> <li>• erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive, (K48)</li> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (K51)</li> <li>• prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung, (K52)</li> <li>• beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt, (K53)</li> <li>• begründen Grenzen der Toleranz. (K54)</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b> Miteinander S. 78-81:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Erfahrungen des Aufbruchs kenne ich aus dem Alltag, meiner Lebenserfahrung, aus Biographien anderer?</li> <li>• Kenne ich Situationen, aus denen ich ausbrechen möchte?</li> <li>• Was bedeutet es, alles hinter sich zu lassen und ins Unbekannte zu ziehen?</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referate über Fluchtberichte</li> <li>• Evtl. Planung einer gemeinsamen Feier „KTS im Dialog“ (Stufen 7 und Gäste aus muslim. Gemeinde, Kalker Flüchtlingsprojekten / Koop Ev. Gemeinde)</li> </ul> <p><b>Formen der Kompetenzüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung der Referate</li> </ul>
---	--	---

## Schulinternes Curriculum der Kaiserin-Theophanu-Schule Köln – Jahrgangsstufe 8

### Unterrichtsvorhaben 1: „Einfach himmlisch! - Was heißt das für mich?“ - Erörterung der Erfahrungen von Erfüllung und Sinnhaftigkeit in Alltag und Glaubenspraxis im Kontext der Reich-Gottes-Botschaft

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)</b>          IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung          IF2: Sprechen von und mit Gott          IF3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott          IF4: Jesus der Christus          IF5: Kirche als Nachfolgemeinschaft          IF6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche</p>		
<p><b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Vertrautwerden mit Evangelientexten / Untersuchung, welche Hoffnung und Forderung von der Reich-Gottes-Botschaft ausgeht / Auseinandersetzung mit Kreuz- und Auferstehungsdarstellungen in der Kunst verschiedener Epochen</p>		
<p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1)</li> <li>deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S3)</li> <li>erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens (S4)</li> <li>ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (S5)</li> <li>erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S7)</li> <li>deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S9)</li> <li>benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche (S10)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)</li> <li>analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2)</li> <li>führen einen synoptischen Vergleich durch (M3)</li> <li>setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um (M4)</li> <li>verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen (M5)</li> <li>analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolikreligiöser Bilder (M6)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen (K2)</li> <li>stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (K3)</li> <li>stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (K4)</li> <li>erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen (K5)</li> <li>identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung (K6)</li> <li>erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten (K7)</li> <li>erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen (K8)</li> <li>beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft (K9)</li> <li>erläutern Gottesbilder des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung (K10)</li> <li>erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von und mit Gott (K12)</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b></p> <p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b>          Miteinander S. 84-101:  <ul style="list-style-type: none"> <li>Welche Sehnsüchte und Hoffnungen bewegen mich heute?/ ...bewegen gerade die Nation? / ...bewegten Menschen verschiedener Zeitepochen?</li> <li>Das berühmte „aber“: Was beschränkt meine Hoffnungen? An welche Grenzen stoßen Menschen immer wieder?</li> <li>Wie helfen Metaphern und andere Formen der Kommunikation (nonverbal/ Musik ...) Unsagbares/ Himmlisches auszudrücken?</li> <li>Wo berühren sich die metaphorischen Bilder biblischer Gleichnisse mit meinen Erfahrungen und Bildern?</li> <li>Wie können Menschen durch Feiern und Gemeinsamkeiten dem Himmel näher kommen (Mahl feiern, Gemeinschaft feiern, Glauben feiern? - religiöse, bibl., profane Beispiele)?</li> <li>Welche Wunder erlebe ich und wo knüpfen sie an bibl. Erfahrungen an?</li> <li>Glaube ich an die Möglichkeit eines ewigen Himmels?</li> <li>Könnten meine himmlischen Erfahrungen Sprossen auf der Himmelsleiter sein oder machen sich die Menschen mit derlei Vorstellungen selbst froh?</li> </ul> </p> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Umgang mit biblischen Texten</li> <li>Lektüre einfacherer theologischer und lehramtlicher Texte</li> <li>evtl. Exkursion ins „Kolumba-Museum“, Köln</li> <li>Gestaltung einer eigenen Reich-Gottes-Darstellung (fächerübergreifender Unterricht mit dem Fach Kunst)</li> <li>Meditation</li> </ul>



<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen (M7)</li> <li>• wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M8)</li> <li>• tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M9)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1)</li> <li>• prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U2)</li> <li>• beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt (U3)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3)</li> <li>• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten (K14)</li> <li>• erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben (K16)</li> <li>• beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen (K17)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung prophetischen Handelns in Geschichte und Gegenwart (K18)</li> <li>• erörtern Konsequenzen von Indifferenz (K19)</li> <li>• erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt (K21)</li> <li>• unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K22)</li> <li>• erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind (K24)</li> <li>• unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache (K25)</li> <li>• erläutern Merkmale der Sprachformen Gleichnis und Wundererzählung (K26)</li> <li>• bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen (K28)</li> <li>• erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches (K29)</li> <li>• zeigen das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist (K30)</li> <li>• deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod (K31)</li> <li>• deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung (K32)</li> <li>• erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche (K39)</li> <li>• beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil (K50)</li> <li>• bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen (K51)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Musical „Jesus Christ Superstar“</li> </ul> <p><b>Formen der Kompetenzüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsüberprüfung</li> <li>• Kurzreferate über bedeutende Menschen in der Nachfolge Jesu und seiner Botschaft</li> </ul>
---	--	---

## Unterrichtsvorhaben 2: „Wie kann ich die Bibel als moderne Orientierungshilfe nutzen?“ - Erarbeitung der Wahrheitsebenen im biblischen Kanon und Herstellen eigener Bezüge zu exemplarischen Erzählungen

### Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)

IF2: Sprechen von und mit Gott

IF3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott

IF4: Jesus der Christus

IF5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft		
IF6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche		
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Vertrautwerden mit Evangelientexten / Untersuchung, welche Hoffnung und Forderung von der Reich-Gottes-Botschaft ausgeht / Auseinandersetzung mit Kreuz- und Auferstehungsdarstellungen in der Kunst verschiedener Epochen		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>		
Die Schülerinnen und Schüler...	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler...	<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b>
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß (S2)</li> <li>• deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S3)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2)</li> <li>• führen einen synoptischen Vergleich durch (M3)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Gottesbilder des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung, (K1)</li> <li>• charakterisieren die Erinnerung an die Befreiungserfahrung im Exodus als Spezifikum des jüdischen Gottesverständnisses, (K2)</li> <li>• erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von und mit Gott, (K3)</li> <li>• deuten prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext, (K4)</li> <li>• erläutern Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten, (K5)</li> <li>• deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott, (K6)</li> <li>• beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen (K8)</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b> Miteinander S. 122-137:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie ist der biblische Kanon entstanden?</li> <li>• Was heißt Erfahrungswissen?</li> <li>• Ist an den biblischen Geschichten alles erfunden?</li> <li>• Welche Wahrheitsebenen hat eine bibl. Erzählung (evtl. exemplarisch an Exodus)?</li> <li>• Warum ist es wichtig, zu wissen vom wem, für wen und mit welcher Absicht ein Bibeltext geschrieben wurde?</li> <li>• Wie kann ich den Kern einer Bibelerzählung für mich erschließen (versch. Zugänge)?</li> <li>• Wie sind die Evangelien entstanden?</li> <li>• Was wollten die Evangelisten damals verkünden? Was sagen sie dir heute (einzelne Beispiele)?</li> <li>• Wie geben Menschen heute ihren Erfahrungen mit Gott Ausdruck?</li> <li>• Hat die Bibel als Buch der Erfahrungen und des Glaubens ausgedient?</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit biblischen Texten</li> <li>• Lektüre einfacherer theologischer und lehramtlicher Texte</li> <li>• evtl. Exkursion ins „Kolumba-Museum“, Köln</li> <li>• Gestaltung einer eigenen Reich-Gottes-Darstellung (fächerübergreifender Unterricht mit dem Fach Kunst)</li> <li>• Meditation</li> <li>• Musical „Jesus Christ Superstar“</li> </ul> <p><b>Formen der Kompetenzüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsüberprüfung</li> <li>• Kurz-Referate über bedeutende Menschen in der</li> <li>• Nachfolge Jesu und seiner Botschaft</li> </ul>

**Unterrichtsvorhaben 3: „Ist mein Gott ein liebevoller und verzeihender?“ - Erarbeitung der Kirchenkritik Luthers und Beurteilung der gegenwärtigen Relevanz seiner reformatorischen Ideen.**

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)</b>  IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung  IF2: Sprechen von und mit Gott  IF3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott  IF4: Jesus der Christus, Inhaltsfeld  IF5: Kirche als Nachfolgemeinschaft  IF6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche</p>		
<p><b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Ursprung, Bedeutung und gesellschaftliche Verantwortung von Kirche / Orientierung am Leben von Christen in der Nachfolge als Vorbilder / spirituelle Angebote kennen lernen</p>		
<p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens (S4)</li> <li>• ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (S5)</li> <li>• erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht (S6)</li> <li>• deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S9)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)</li> <li>• analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2)</li> <li>• setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um (M4)</li> <li>• analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen (M7)</li> <li>• wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M8)</li> <li>• tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M9)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1)</li> <li>• prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U2)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen (K8)</li> <li>• beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft (K9)</li> <li>• unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K22)</li> <li>• erläutern sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben zwischen der katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen (K36)</li> <li>• erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert (K37)</li> <li>• erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel (K38)</li> <li>• erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche (K39)</li> <li>• legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben (K40)</li> <li>• verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt (K41)</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b></p> <p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b>  Miteinander S. 102-121:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie war die Kirche im 15.Jhdt. geworden?</li> <li>• Was war politisch / religiös damals los?</li> <li>• Wie hingen Politik und Religion zusammen?</li> <li>• Welche Missstände herrschten?</li> <li>• Wovor hatte die Kirche Angst?</li> <li>• Wovor hatten die Menschen Angst?</li> <li>• Welches Gottesbild wurde vom Klerus an die Gläubigen transportiert? Gibt es diese Vorstellung heute noch?</li> <li>• Hat meine Vorstellung von Gott angstmachende Anteile?</li> <li>• Kenne ich Menschen, die ihre Meinung / ihren Glauben für absolut halten und andere beeinflussen möchten?</li> <li>• Wie entspricht das Gottesbild der MA Kirche dem Evangelium (vgl. barmherziger Vater)?</li> <li>• Wer war Martin Luther? Wie nahm er die Kirche wahr? Was wollte er ändern?</li> <li>• Wie entsprechen diese Reformen heutiger kirchlicher Praxis (ev. und kath.)?</li> <li>• Was haben seine Reformbewegungen in seiner Zeit für Folgen gehabt?</li> <li>• Wie beurteile ich seine wichtigsten Reformideen?</li> <li>• Haben sie für mich persönlich eine Bedeutung?</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Filmanalyse (z.B. „Luther“)</li> <li>• Ortstermin in einer evangelischen Kirche</li> <li>• Interview mit einer/m evangelischen Pfarrer/Pfarrerin</li> </ul> <p><b>Formen der Kompetenzüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzreferate</li> <li>• Info-Broschüre über die evangelische Kirche</li> <li>• Schaubild über unterschiedliche Struktur in evangelischer und katholischer Kirche</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt (U3)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3)</li> <li>• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)</li> </ul>		
--	--	--

#### Unterrichtsvorhaben 4: „Wie geht Glauben und Kirche modern?“ - Erarbeitung und Beurteilung der Bedeutung Erneuerungsbewegungen im heutigen Christentum.

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)</b>  IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung  IF2: Sprechen von und mit Gott  IF3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott  IF4: Jesus der Christus  IF5: Kirche als Nachfolgemeinschaft</p>		
<p><b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Eigene Erfahrungen mit Ungerechtigkeit, Ausgrenzung, Fremdsein ebenso wie mit Angenommensein, Gemeinschaft, Gleichberechtigung, Mitbestimmung / Eigene Erfahrungen mit materiellen und immateriellen Werten / Heil-Sein oder Zerrissen-Sein / Wie kann ich andere „erlösen“, Nachfolge im Alltag</p>		
<p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S3)</li> <li>• ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (S5)</li> <li>• erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S7)</li> <li>• benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche (S10)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)</li> <li>• analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2)</li> <li>• führen einen synoptischen Vergleich durch (M3)</li> <li>• setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um (M4)</li> <li>• verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen (M5)</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>  Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen (K2)</li> <li>• stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (K3)</li> <li>• stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (K4)</li> <li>• erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen (K5)</li> <li>• identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung (K6)</li> <li>• erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten (K7)</li> <li>• erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen (K8)</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b></p> <p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b>  Miteinander S. 140-155:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie versuchen Menschen in Klöstern den Glauben nah am Evangelium zu leben?</li> <li>• Welche besonderen Maßstäbe setzt die Glaubensgemeinschaft von Taizé?</li> <li>• Welche menschlichen Bedürfnisse werden in einer Klostergemeinschaft wie Taizé erfüllt?</li> <li>• Wie erfüllst du diese Bedürfnisse? Wie wirken die Lieder und Gesänge Taizés auf dich?</li> <li>• Welche Formen des Aussteigens/alternativer Lebensentwürfe / ethisch motivierter Lebensgemeinschaften kennst du?</li> <li>• Warum wirkt Taizé gerade auf junge Menschen anziehend?</li> <li>• Welche anderen Formen, Christentum modern und dennoch echt zu praktizieren gibt es?</li> <li>• Ist Kirche mit Eventcharakter für Jugendliche attraktiv?</li> <li>• Welche digitalen Angebote macht euch die Kirche?</li> <li>• Wie beurteilst du die Attraktivität dieser Angebote?</li> <li>• Warum haben fundamentalistische Freikirchen so viel Zulauf?</li> </ul>

- analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M6)
- analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen (M7)
- wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M8)
- tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M9)

#### Urteilskompetenz

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1)
- prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U2)
- beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt (U3)

#### Handlungskompetenz

- stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3)
- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)

- beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft (K9)
- erläutern Gottesbilder des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung (K10)
- erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von und mit Gott (K12)
- deuten prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext (K13)
- erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben (K16)
- beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen (K17)
- beurteilen die Bedeutung prophetischen Handelns in Geschichte und Gegenwart (K18)
- erörtern Konsequenzen von Indifferenz (K19)
- erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt (K21)
- unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K22)
- erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind (K24)
- unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache (K25)
- erläutern Merkmale der Sprachformen Gleichnis und Wundererzählung (K26)
- bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen (K28)
- erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches (K29)
- zeigen das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist (K30)
- deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod (K31)
- deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung (K32)
- stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung her (K33)
- bewerten die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion (K34)
- erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche, (K39)

- Welche Orientierungsangebote beurteilst du als für dich überzeugend?

#### Methodische Akzente des Vorhabens

- Internetrecherche
- Bezüge zu Geschichte und Politik

#### Formen der Kompetenzüberprüfung

- Kurzreferate
- Infobroschüre über die Glaubensgemeinschaft von Taizé

	<ul style="list-style-type: none"><li>• legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben, (K40)</li><li>• verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt, (K41)</li><li>• beschreiben einen Kirchenraum und deuten ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache (K42)</li><li>• bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer, am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren, (K43)</li><li>• beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde, (K44)</li><li>• begründen Grenzen der Toleranz (K54)</li></ul>	
--	---	--

Unterrichtsvorhaben 1: „Wie gestalte ich mein Leben ethisch korrekt?“ - exemplarische Erarbeitung der Relevanz christl. Maßstäbe für ethisches Handeln.

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)</b>                  IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung                  IF2: Sprechen von und mit Gott                  IF3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott                  IF5: Kirche als Nachfolgemeinschaft                  IF6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche</p>		
<p><b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Das Exodusgeschehen als Begründung eines Glaubens- und Handlungsmodells für den Einzelnen und das Leben in der Gemeinschaft / Förderung des Verantwortungsbewusstseins sich selbst, dem Nächsten, seiner Umwelt und Gott gegenüber / Suche nach eigener Identität bei Vielfalt von religiösen Angeboten / Suche nach Formen des interreligiösen Dialogs</p>		
<p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1)</li> <li>verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß (S2)</li> <li>deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S3)</li> <li>erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens (S4)</li> <li>ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (S5)</li> <li>erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S7)</li> <li>deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S9)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)</li> <li>analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2)</li> <li>setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um (M4)</li> <li>wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M8)</li> <li>tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M9)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>                  Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Gottesbilder des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung, (K1)</li> <li>unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen (K2)</li> <li>stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (K3)</li> <li>stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (K4)</li> <li>erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen (K5)</li> <li>identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung (K6)</li> <li>erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen (K8)</li> <li>erläutern Gottesbilder des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung (K10)</li> <li>charakterisieren die Erinnerung an die Befreiungserfahrung im Exodus als Spezifikum des jüdischen Gottesverständnisses (K11)</li> <li>erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben (K16)</li> <li>erörtern Konsequenzen von Indifferenz (K19)</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b></p> <p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b>                  Miteinander S. 24-42 und 124-139:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Was prägt das Zusammenleben der Menschen im Zeitalter der Globalisierung?</li> <li>Welche Probleme entstehen dadurch?</li> <li>Wie hängen dein Lebensweg und diese Entwicklungen und Probleme zusammen?</li> <li>Welche Verantwortung erwächst daraus für uns / dich?</li> <li>Welche Normen und Werte gelten /konkurrieren in verschiedenen Kontexten?</li> <li>Sind christliche Normen völlig anders als staatliche? (Beispiele z.B. auch aus Verlag an der Ruhr: „Die 10 Gebote“)</li> <li>Wo befolge / übertrete ich in meinem Alltag unbewusst christliche Gebote (z.B. Doppelgebot der Liebe)</li> <li>Wie komme ich zu einer ethisch korrekten Entscheidung für mich?</li> <li>Ist Ethik konfessionell unterschiedlich? Kann es ein Weltethos geben?</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Textanalyse (biblische Texte, Kirchendokumente, Leitartikel)</li> <li>Projektplanung: Entwicklung und Bearbeitung einer Forschungsaufgabe</li> <li>Portfolio</li> <li>Internetrecherche</li> <li>Podiumsdiskussion</li> <li>Rollenspiel</li> <li>Passantenbefragungen</li> <li>Besuch einer Moschee</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1)</li> <li>• prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U2)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus (H2)</li> <li>• stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3)</li> <li>• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt (K21)</li> <li>• unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K22)</li> <li>• bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen (K28)</li> <li>• verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt (K41)</li> <li>• bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer, am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren, (K43)</li> <li>• beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde, (K44)</li> <li>• legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar, (K47)</li> <li>• erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive, (K48)</li> </ul>	<p><b>Formen der Kompetenzüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung Portfolio</li> </ul>
---	--	---

## Unterrichtsvorhaben 2: Selbstliebe, Nächstenliebe, große Liebe“ - Beurteilung der Relevanz christlicher Grundlagen für einen verantwortungsvollen Umgang miteinander in einer Partnerschaft

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)</b> IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p>		
<p><b>Lebensweltliche Relevanz:</b> eigene Fragen, Unsicherheiten und erste Erfahrungen im Zuge der Pubertät, Erfahrungen mit guten und schlechten Beziehungen, Vorwissen und Vorurteile zur katholischen Sexualmoral, Möglichkeiten, sich in einer Beziehung christlich zu verhalten</p>		
<p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S3)</li> <li>• erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S7)</li> <li>• benennen und erläutern menschliche Grund und Grenzerfahrungen (S8)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)</li> <li>• analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2)</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Gottesbilder des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung, (K1)</li> <li>• stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (K4)</li> <li>• erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen (K5)</li> <li>• identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung (K6)</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b></p> <p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b> Miteinander S. 64-77:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Frauentypen, Männertypen oder anderen Gendertypisierungen gibt es heute?</li> <li>• Welche Ideale werden in der Öffentlichkeit befördert?</li> <li>• Wie sieht dein Ideal vom eigenen/anderen Geschlecht aus?</li> <li>• Welche Frauenbilder / Männerbilder und Ideale beschreiben biblische Erzählungen?</li> <li>• Welche Formen von Lebensgemeinschaften werden heute gelebt?</li> <li>• Wie gehen Menschen in solchen Lebensgemeinschaften um (Was spiegeln Presse, Literatur, Chat-Foren, Statistiken,</li> </ul>



<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um (M4)</li> <li>• verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen (M5)</li> <li>• analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M6)</li> <li>• wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M8)</li> <li>• tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M9)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1)</li> <li>• prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U2)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus (H2)</li> <li>• stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3)</li> <li>• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen (K8)</li> <li>• beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft (K9)</li> <li>• erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben (K16)</li> <li>• erörtern Konsequenzen von Indifferenz (K19)</li> <li>• deuten biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse (K27)</li> </ul>	<p>Ratgeber-Blogs...) / wie wird mit Sexualität in der Öffentlichkeit umgegangen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was sagt die Bibel zu Sex (Hohelied, Paulus, Evangelien)?</li> <li>• Sind die Aussagen der Kirche zu Sex vollkommen unrealistisch?</li> <li>• Was heißt Verantwortung beim Sex?</li> <li>• Rekurs auf Stufenprojekt in der Stufe 8</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppenarbeit / Partnerarbeit (bei sensiblen Themen ergebnisoffen ohne Lehrerkontrolle)</li> <li>• Auslagerung des Themas Verhütung, Sexualpraktiken an Donum Vitae e.V. in Kooperation mit dem Fach Deutsch in den Räumen der Gemeinde St.Theodor / Vingst</li> <li>• Kooperation mit der Aidshilfe Köln</li> </ul> <p><b>Formen der Kompetenzüberprüfung</b></p>
---	---	--

### Unterrichtsvorhaben 3: „Anpassung oder Widerstand?“ - Erarbeitung von Möglichkeiten christlicher Nachfolge in gesellschaftspolitischen Konfliktsituationen und Beurteilung der Relevanz für das eigene Leben

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)</b>  IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung  IF5: Kirche als Nachfolgemeinschaft</p>		
<p><b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Bewusstwerdung der christlich-jüdischen Geschichte und der sich daraus ergebenden Verantwortung</p>		
<p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht (S6)</li> <li>• benennen und erläutern menschliche Grund und Grenzerfahrungen (S8)</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>  Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen (K2)</li> <li>• erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen (K5)</li> <li>• erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten (K7)</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b></p> <p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b>  Miteinander S. 24-42 und 124-139:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• evtl. angebunden an den Film „Die Welle“, der den Dualismus zw. Anpassung und Widerstand thematisiert</li> <li>• Welche Verquickungen von Staat und Kirche gibt es?</li> <li>• Welche gab es in unserer Geschichte (exemplarisch)?</li> </ul>

<p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)</li> <li>• analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2)</li> <li>• setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um (M4)</li> <li>• analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M6)</li> <li>• analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen (M7)</li> <li>• wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M8)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1)</li> <li>• prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U2)</li> <li>• beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt (U3)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3)</li> <li>• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen (K8)</li> <li>• erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche, (K39)</li> <li>• legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben, (K40)</li> <li>• verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt, (K41)</li> <li>• bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer, am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren, (K43)</li> <li>• beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde, (K44)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche gib es heute noch? Soll sich die Kirche aus der Politik heraushalten?</li> <li>• Kann ich als Christ unpolitisch sein?</li> <li>• Wie waren NS-Regime und Kirche verknüpft?</li> <li>• Wie verhielten sich Klerus und Papst?</li> <li>• Waren alle Christen angepasst? Wer hat sich gewehrt? Wie wirkt Gruppendruck?</li> <li>• Welche Beispiele von Gleichschaltung und Gruppendruck kenne ich?</li> <li>• Welche Sehnsüchte bedienen extremistische Gruppierungen polit. oder religiöser Art?</li> <li>• Warum folgen junge Leute fundamentalistischen Gruppierungen?</li> <li>• Wie unterscheidet sich eine aufgeklärte Religionsgemeinschaft von einer fundamentalistischen?</li> <li>• Wie ging Jesus mit Dogmatismus um (z.B. Sabbat-Gebot)?</li> <li>• Wie kann ein Dialog der Religionen gelingen?</li> <li>• Wie hängen Konfession und Toleranz zusammen?</li> <li>• Wo hast du schon erlebt, dass es leichter ist, von einem Standpunkt aus in den Dialog einzutreten?</li> <li>• Heißt Toleranz, dass alles gleichgültig ist?</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Filmanalyse</li> <li>• Stationenlernen</li> <li>• Bildergalerie/Wandzeitung</li> <li>• Kreative Schreibformen: Tagebucheintrag, Gedichte</li> <li>• „Heißer Stuhl“-Diskussion</li> <li>• Internetrecherche</li> <li>• Besuch des EL-DE-Hauses</li> <li>• Besuch der jüdischen Synagoge</li> <li>• Führung zur Fassade des Kölner Doms</li> <li>• Besuch einer Veranstaltung der Kölner Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit</li> <li>• Unterrichtsgang: Kölner „Stolpersteine“</li> </ul> <p><b>Formen der Kompetenzüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung der Wandzeitung und der kreativen Arbeiten</li> </ul>
--	--	--

#### Unterrichtsvorhaben 4: „Ich komme an meine Grenzen“ - Erarbeitung und Erörterung von Grenzerfahrungen in der Adoleszenz

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)**

IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

IF2: Sprechen von und mit Gott

IF5: Kirche als Nachfolgemeinschaft

**Lebensweltliche Relevanz:** Existentielle Fragen und Erfahrungen von Menschen/Identitätsfindung und Orientierung angesichts religiöser Pluralität und Indifferenz

**Kompetenzerwartungen KLP KR**

Die Schülerinnen und Schüler...

**Sachkompetenz**

- entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1)
- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (S5)
- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht (S6)
- erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik (S7)
- benennen und erläutern menschliche Grund und Grenzerfahrungen (S8)

**Methodenkompetenz**

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)
- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2)
- führen einen synoptischen Vergleich durch (M3)
- verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen (M5)
- analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M6)
- analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen (M7)
- wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M8)
- tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M9)

**Urteilskompetenz**

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1)
- prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U2)

**Handlungskompetenz**

- begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese (H1)
- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern Gottesbilder des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung, (K1)
- unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen (K2)
- stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (K4)
- erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen (K5)
- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung (K6)
- erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten (K7)
- erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen (K8)
- beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft (K9)
- erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben (K16)
- erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind (K24)
- zeigen das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist (K30)
- deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod (K31)
- deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung (K32)
- stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der christlichen Hoffnung auf Vollendung her (K33)
- beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen (K35)
- beschreiben einen Kirchenraum und deuten ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache (K42)
- stellen Charakteristika von Hinduismus und Buddhismus als Wege der Heilssuche dar (K49)

**Vorhabenbezogene Vereinbarungen:**

**Inhaltliche Akzente des Vorhabens:**

Miteinander S. 92-107:

- Wo habe ich in meinem Leben Grenzen erfahren/welche überschritten?
- Wo suche ich bewusst Grenzen? Wo brauche ich Grenzerfahrungen um mich zu erfahren und abzugrenzen?
- Inwiefern wächst man an Erfahrungen der Grenzüberschreitung/des Abschieds/des Loslassens und Neuwagens?
- Wie verstehe ich biblische Erweckungswunder oder Heilungswunder in diesem Kontext? Wo habe ich Auferstehungserfahrungen gemacht?
- Wie gehen Menschen mit der Endlichkeit des Lebens um?
- Wie wirken sich Todes-/Sterbensangst und Auferstehungsglaube auf unsere Lebensgestaltung aus? ... und wie auf unseren Umgang mit Altern / Krankheit / Sterben? ... und wie auf unsere Bestattungskultur?

**Methodische Akzente des Vorhabens**

- Textanalyse (religiöse Texte und Printmedien)
- Umschreiben/Verfremden von Texten
- Meditative Techniken
- Fishbowl-Diskussion
- Bildanalyse
- Besuch eines Friedhofs und eines Bestattungsinstituts
- Besichtigung der Kirche St. Theodor und ihres Kreuzwegs

**Formen der Kompetenzüberprüfung**

- Lerntagebuch

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt, (K53)</li> </ul>	
--	---	--

**Unterrichtsvorhaben 5: evtl. als Stufenprojekt: „Bollywood und OM-Chanting – fernöstliche Kultur als Trend?“ - exemplarische dialogische Erarbeitung einzelner Grundlagen und Bräuche einer fernöstlichen Religion**

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder)</b>          IF1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung          IF2: Sprechen von und mit Gott          IF5: Kirche als Nachfolgemeinschaft          IF6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche</p>		
<p><b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Gegenwärtigkeit anderer Religionen und ihrer Vertreter im Umfeld und in den Medien/ Notwendigkeit der Sachinformation und Bestimmung der eigenen religiösen Identität</p>		
<p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1)</li> <li>• erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens (S4)</li> <li>• ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (S5)</li> <li>• unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale (S9)</li> <li>• benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche (S10)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)</li> <li>• setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um (M4)</li> <li>• verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen (M5)</li> <li>• analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder (M6)</li> <li>• tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ (M9)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1)</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>          Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen (K2)</li> <li>• beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen (K17)</li> <li>• bewerten die Bedeutung Jesu Christi im Vergleich zu einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion (K34)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen (K35)</li> <li>• beschreiben einen Kirchenraum und deuten ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache (K42)</li> <li>• benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen, (K45)</li> <li>• stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar (K46)</li> <li>• legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar, (K47)</li> <li>• erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive, (K48)</li> <li>• stellen Charakteristika von Hinduismus und Buddhismus als Wege der Heilssuche dar (K49)</li> <li>• bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen (K51)</li> <li>• prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung, (K52)</li> </ul>	<p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b></p> <p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b>          Miteinander S. 44-61:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• z.B. Fokussierung auf Einzelaspekte wie Erlösungsweg, Gebetsrituale, Opfern oder Mitleid üben</li> <li>• Fragen z.B. Buddhismus, immer im Dialog mit Christentum:</li> <li>• Wovon erhoffen sich Menschen Erlösung?</li> <li>• Welche Symbole stehen für diese Erlösungsvorstellung?</li> <li>• Welche Aussagen über den Erlösungsweg kann man aus den rel. Symbolen, liturgischen Geräten ableiten?</li> <li>• Wie wirkt sich die Erlösungsvorstellung auf das Denken und Handeln der Gläubigen aus?</li> <li>• Welche Relevanz hat diese Vorstellung heute noch für Buddhisten /Christen?</li> </ul> </p> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internetrecherche</li> <li>• Gruppenreferat</li> <li>• Quiz</li> <li>• Experteninterview</li> <li>• Wissensposter</li> <li>• Meditative Formen</li> <li>• Besuch eines hinduistischen oder buddhistischen Tempels</li> </ul> <p><b>Formen der Kompetenzüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Leistungsüberprüfung</li> <li>• Bewertung Poster</li> </ul>

<p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese (H1)</li><li>• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt, (K53)</li><li>• begründen Grenzen der Toleranz (K54)</li></ul>	
--	--	--